



Warum ist Zement so wichtig
für unser Leben?

www.schweizer-zement.ch

Steinbrüche Fenza und Haselboden

WO SICH SÄGESCHRECKE UND RINGELNATTER GUTE NACHT SAGEN

Das Zementwerk im bündnerischen Untervaz bezieht seinen Rohstoff aus den Steinbrüchen Fenza und Haselboden. Beim Abbau wird hier ganz besonders auf Mensch und Umwelt Rücksicht genommen. In der Kommission FEKLHAS, einem Beratungs- und Kontrollorgan, sind alle Entscheidungsträger sowie weitere Fachpersonen vertreten – von der zuständigen [Gemeinde- und Kantonalvertretern](#) über den Revierförster bis zu Vertretern von [Pro Natura](#).

Der Fokus während der Phase des Abbaus liegt auf den umfassenden Ersatzmassnahmen. So wurde eine Trockenvegetation im Umfang von drei Hektaren angelegt, in welcher ein wichtiger Lebensraum für seltene Insekten und Pflanzen geschaffen wurde. Schon nach kurzer Zeit wurde die erste Ringelnatter gesichtet. Bald gesellte sich die seit den 1950er Jahren aus der Region verschwundene Sägeschrecke, eine der grössten und seltensten Insektenarten in Europa, dazu.

Für die Phase nach dem Abbau hat sich Holcim zur Wiederaufforstung des Abbaugiebts verpflichtet. Somit trägt der Zementhersteller der Bedeutung der Biodiversität während des ganzen Abbauprozesses Rechnung.

Kontaktperson:

Markus Hepberger, Werkleiter Zementwerk Untervaz, markus.hepberger@holcim.com

1



Renaturierter Steinbruch



Sägeschrecke (eine der grössten und seltensten Insektenarten in Europa)

cemsuisse
Verband der Schweizerischen Cementindustrie
Marktgasse 53, 3011 Bern
Telefon 031 327 97 97

info@schweizer-zement.ch
www.schweizer-zement.ch